

## **Deutsche Volkstänze**

Heft 54/55 - Volkstänze aus Pommern, 4. Teil

Herausgegeben von Willi Schultz

Erschienen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr.4367

### **Vorwort**

Mittelalterliche Stadtchroniken berichten, daß die Pommern seit jeher ein tanzfrohes Volks waren. Die Zahl ihrer oft dramatisch bewegten Tänze ist recht groß. Sie gewähren nach Professor Dr. Alfred Haas "einen vorzüglichen Einblick in das muntere und fröhliche Leben und Treiben des pommerschen Volkes, zumal des Landvolkes", und bezeugen "das heitere und bewegliche, dem Reigen und Tanz zugewandte Wesen der Pommern, den man so oft als einen verschlossenen und ernsten Menschen geschildert hat" (Hans Benzmann).

Wie verhält sich nun die junge Generation zur Pflege des überlieferten Heimattanzes? - "Es hat sich längst erwiesen, daß Volkstanz und moderner Tanz gar nicht so weit von einander entfernt sind. Volkstumsarbeit, Heimatbekenntnis, Treue zum Wesensgut unserer Vorfahren stehen in keinem Gegensatz zur Freude am bunten Leben der Gegenwart." Den Tänzen werden die Noten für eine "Einmannkapelle" beigelegt. In unseren pommerschen Bauernkapellen waren die Klarinettenisten, die kein korrektes Notenspiel kannten, oft Meister in der improvisatorischen Verzierung der Melodie. Diejenigen Musiker, die auch begeisterte Volkstänzer sind, werden die Tanzweisen in den Wiederholungen durch Vorschläge, Praller und Triller, durch Übermelodien, Improvisationen und rhythmische Variationen umspielen und auch harmonisch untermalen. Wenn es heißt: "Der Ton macht die Musik", so ist es ebenso richtig zu sagen, daß erst eine richtige Musik den Tanz "macht".

Willi Schultz

### Hochzeitsmarsch (1. Teil)

Polonaisen-Zeitmaß

A da capo mit 3. Schluß

### Hochzeitsmarsch (2. Teil)

dal segno % al C

## Hochzeitsmarsch

*Eine Polonaise als Hochzeitsumzug*

Einfach Form für das Bauernhaus.

Sie bildet den Abschluß des Hochzeitsfestes. Während die Musik in der großen Diele spielt, ziehen alle Festteilnehmer in langer Reihe durch alle Räume des Hochzeitshauses. Festlicher Aufzug im Festsaal um Mitternacht. Aufstellung: Paarweise in offener Fassung auf der Umzugsbahn.

Vor Beginn des festlichen Reigens besprechen die beiden Trauführer, die auch den Aufzug anführten, die Reihenfolge der Tanzfiguren: Umzug der Paare, Trennung und Gegenzug, Doppelpaare durch die Raummitte, Schlangengang und Schnecke, Auflösen und großer Kreis, Lauben- und Bogengang, paarweise durch die Mitte und Abschwenken, Webeschiffchen, Durchketten der Paarreihen, Marsch durch die Mitte, großer Kreis. Unter einer Verbeugung treten die Tänzer einige Schritte zurück. Die Tänzerinnen bilden zwei konzentrische Kreise, innen die Unverheirateten, außen die Frauen. An den Festmarsch schließt sich jetzt der **Pommersche Brauttanz** an.

(Beschreibung in "Deutsche Volkstänze", Heft 15/16.)

### Erntewalzer

Ruhiges Walzer-Zeitmaß

### Erntewalzer

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung: Paarweise zum großen Stirnkreis gefaßt.

- A T. 1 - 4: 4 Dreierschritte, links begonnen, linkswärts herum.  
 T. 5 - 8: Fassung zum Fremden lösen; Zweihandfassung mit dem Eigenen. Im Paarkreis mit 4 Dreierschritten einmal linkswärts herum.  
 T. 9 - 12: Kreisfassung. 2 Wechselschritte vorwärts zur Kreismitte; Arme bis zur Beuge heben.  
 T. 13 - 16: 2 Dreierschritte rückwärts zur Kreisauflstellung; Arme senken.
- B T. 17 - 20: In offener Fassung nebeneinander mit Blick in die Tanzrichtung. 4 Dreierschritte, mit Außenfuß begonnen, vorwärts in Tanzrichtung. Beim Außenschritt schwingen die Arme in Tanzrichtung und die Partner kehren sich halb den Rücken zu; beim Innenschritt werden die Arme rückwärts in die Gegenrichtung geschwungen und die Partner wenden sich mit dem Gesicht zueinander.  
 T. 21 - 24: Während der Tänzer 4 kleine Dreierschritte weiter geradeaus in Tanzrichtung tanzt, dreht sich die Partnerin unter dem Armtor der Innenarme mit 4 Dreierschritten einmal nach rechts herum.  
 T. 25 - 32: Wie Takt 17 - 24.
- C T. 33 - 36: Die Paare tanzen in offener Fassung 4 Hüpfchritte vorwärts in Tanzrichtung.  
 T. 37 - 40: Gewöhnliche Fassung. 4 Hüpfwalzerschritte rund in Tanzrichtung.  
 T. 41 - 48: Wie Takt 33 - 40.

Walzer-Zeitmaß

### Hochländer

A 1. 2. 3. 4. 5. 8.

B 9. 24.

### Hochländer

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung: Paarweise mit offener Fassung auf der Tanzbahn; die gefaßten Hände in Gegenrichtung gestreckt.

A T. 1 - 2: 2 Hüpf Schritte in Tanzrichtung, außen begonnen. Beim 1. Schritt Vorschwingen der gefaßten Hände in Tanzrichtung, beim 2. in Gegenrichtung.

T. 3 - 4: Unter kräftigem Vorschwingen der Innenarme die Fassung lösen. Jeder dreht sich mit 2 Dreierschritten einmal außenwärts herum.

T. 5 - 8: Wie Takt 1 - 4.

T. 1 - 8: Wie Takt 1 - 8.

B T. 9 - 24: Hüpfwalzer in Geschlossener Fassung rund in Tanzrichtung.

**Friederik**

Schottisch-Zeitmaß

A 1. 2. 3. 4. 5. 8.

B, 9. 16.

C 17. 19. 20. 21. 23. 24.

D, 25. 32.

### Friederik

*Text:*

1. Friederik, nu kumm, Friederik, nu kumm,  
nu geiht dat wedder Schottsch linksum!
2. Friederik, bliew stahn, Friederik, bliew stahn;  
dat Danze sall noch wierergahn!

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung: Paarweise in gewöhnlicher Fassung auf der Tanzbahn, die gefaßten Hände zeigen zur Tanzmitte.

- A T. 1 - 2: 2 Wechselschritte geradeaus in Tanzrichtung, er links vorwärts, sie rechts rückwärts beginnend.  
T. 3 - 4: 2 Dreherschritte in Tanzrichtung mit Drehung linksherum.  
T. 5 - 8: Wie Takt 1 - 4.
- B T. 9 - 16: Schottischrundtanz in Tanzrichtung mit Drehung linksherum.
- C T. 17 - 19: Sie blickt zur Kreismitte; die gefaßten Hände sind in die Tanzrichtung gestreckt. 3  
Nachstellschritte mit dem Außenfuß seitwärts in Tanzrichtung.  
T. 20: 1 Schottischschritt mit einer halben Linksschwenkung. Jetzt blickt der Tänzer zur Kreismitte.  
T. 21 - 23: 3 Nachstellschritte seitwärts in Tanzrichtung mit dem Innenfuß.  
T. 24: 1 Schottischschritt mit halber Rechtsschwenkung.
- D T. 25 - 32: Schottischrundtanz in Gegenrichtung mit Drehung linksherum.

Mazurka-Zeitmaß

### Pommersche Mazurka

### Pommersche Mazurka

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung Paarweise, einander halb zugewandt, in offener Fassung auf der Tanzbahn; die gefaßten Hände in Gegenrichtung gestreckt.

**Schwungschritt:** Der Schwungschritt wird wie der schwedische Dalschritt ausgeführt: Im 1. Viertel den einen Fuß fest aufsetzen (hier zuerst die Außenfüße), mit leicht gebeugtem Knie, im 2. Viertel das andere Bein nach vorn überschwingen und im 3. Viertel neben das Standbein stellen.

- A T. 1: 1 Schwungschritt mit dem Außenfuß (Tänzer links, Tänzerin rechts) in Tanzrichtung; dabei schwingen auch die gefaßten Arme kräftig durch, und die Partner wenden sich halb den Rücken zu.  
 T. 2: 1 Schwungschritt mit dem Innenfuß in Gegenrichtung; dabei wird die Fassung gelöst, die Partner fassen zur offenen Fassung verkehrt und schwingen unter einer halben Wendung nach innen die gefaßten Arme in Gegenrichtung durch.  
 T. 3 - 4: Gewöhnliche Fassung: 2 Masurkaschritte auf dem Außenfuß vorwärts in Tanzrichtung.  
 T. 5 - 6: Wie Takt 1 - 2.  
 T. 7 - 8: Nach einem kräftigen Armschwung und Lösen der wieder zur offenen Fassung gefaßten Hände 2 Dreierschritte mit ganzer Drehung nach außen herum, sie also nach rechts, er nach links herum.  
 T. 1 - 8: Wie Takt 1 - 8.
- B T. 9: Ohne Fassung; Blick in Tanzrichtung. Mit 1 Wechselschritt auf dem Außenfuß seitwärts tanzt er zur Kreismitte, sie nach außen.  
 T. 10: Beide stampfen mit dem Innenfuß zweimal auf.  
 T. 11 - 12: In entsprechender Weise, mit dem Innenfuß beginnend, kehren die Partner zur Kreisstellung zurück,  
 T. 13 - 14: fassen zur gewöhnlichen Fassung und tanzen 2 Masurkaschritte in Tanzrichtung vorwärts; Außenfuß.  
 T. 15 - 16: Mit 2 Dreierschritten schwenkt der Tänzer seine Partnerin einmal nach links ganz herum.  
 T. 9 - 16: Wie Takt 9 - 16.
- A T. 1 - 8: Wird wiederholt.  
 C T. 17 - 32: Walzer in gewöhnlicher Fassung rund in Tanzrichtung.

**Jägerschottisch**

Schottisch-Zeitmaß

The musical score is written in treble clef with a 3/4 time signature. It features various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes, often beamed together. Section markers A, B, C, and D are placed above the staff at measures 1, 9, 17, and 25 respectively. A 'Da capo al' instruction is located at the end of measure 16. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at measure 32.

## Jägerschottisch

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung: Paarweise mit offener Fassung hintereinander auf der Tanzbahn; die gefaßten Hände rückwärts gestreckt.

- A** T. 1 - 3: 3 Wechselschritte o. H. vorwärts in Tanzrichtung, außen begonnen. Beim Außenschritt schwingen die Arme in die Tanzrichtung und die Partner kehren sich den Rücken zu, beim Innenschritt werden die Arme in Gegenrichtung geschwungen und die Partner blicken sich an.  
T. 4: Nach einem kräftigen Schwung der Arme Fassung lösen, 1 Wechselschritt innenwärts ausführen und zur Fassung verkehrt fassen.  
T. 5 - 7: 3 Wechselschritte vorwärts in Gegenrichtung, er links, sie rechts begonnen. Beim ersten und dritten Schritt werden die Arme zurückgeschwungen und die Partner blicken sich an; beim zweiten Schritt Vorschwingen der Arme und den Rücken zukehren.  
T. 8: Nach einem kräftigen Schwung der Arme wird die Fassung gelöst. Während sie 1 Wechselschritt am Ort tanzt, dreht er sich mit 1 Wechselschritt halb nach rechts herum.
- B** T. 9 - 11: Beide stehen mit der rechten Schulter nebeneinander und blicken in die entgegengesetzte Richtung. Er verschränkt die Arme vor der Brust, sie faßt die Rockseiten an. Die Partner umkreisen einander mit 3 Wechselschritten, links begonnen, nach links herum.  
T. 12: Mit 1 Wechselschritt macht jeder eine halbe Rechtswendung. Beide stehen jetzt mit der linken Schulter nebeneinander und  
T. 13 - 15: umkreisen einander mit 3 Schritten.  
T. 16: Während sie 1 Schritt am Ort tanzt, dreht er sich mit 1 Schritt halb nach links herum.
- A** T. 1 - 8: Wird wiederholt.
- C** T. 17 - 18: Einhandfassung rechts, die gefaßten Hände hoch über den Kopf gehoben, freie Hand im Hüftstütz.  
2 Wechselschritte o. H. geradeaus in Tanzrichtung, er links vorwärts, sie rechts rückwärts begonnen.  
T. 19 - 20: Während er 2 kleine Schritte weiter geradeaus tanzt, dreht sie sich mit 2 Wechselschritten unter seiner erhobenen Hand einmal rechtswärts herum.  
T. 21 - 24: Wie Takt 17 - 20.
- D** T. 25 - 26: Gewöhnliche Fassung. Je 1 Wechselschritt mit  $\frac{1}{4}$  Links- und  $\frac{1}{4}$  Rechtsdrehung.  
T. 27 - 28: 2 Wechselschritte geradeaus in Tanzrichtung, sie rückwärts, er vorwärts tanzend.  
T. 29 - 32: 4 Schottischschritte rund in Tanzrichtung.  
T. 25 - 32: Wie Takt 25 - 32.

Polka-Zeitmaß

### Anne Marthe

### Anne Marthe

*Paartanz für beliebig viele Paare*

Aufstellung: Paarweise, die Partner einander zugekehrt (sie mit dem Gesicht zur Kreismitte), in Einhandfassung rechts.

- A T. 1 - 4: 4 Hüpfritte, links begonnen; die Handfassung wechselt bei jedem Tritt.  
T. 5 - 8: Rechtshändiges Rad mit 4 Polkaschritten.  
T. 9 - 14: Wie Takt 1 - 4.
- B T. 13 - 14: Stellung wie zu Beginn des Tanzes, aber ohne Fassung. Handklapp in die eigenen Hände, mit beiden linken Händen und wieder in die eigenen Hände.  
T. 15 - 16: Hände im Hüftstütz. Jeder dreht sich für sich mit 2 Polkaschritten einmal nach links ganz herum.  
T. 17 - 20: Wie Takt 13 - 16.  
T. 13 - 20: Wie Takt 13 - 20.
- C T. 21 - 22: Offene Fassung, Blick in Tanzrichtung; die gefaßten Hände in die Gegenrichtung gestreckt. 2 Polkaschritte vorwärts in Tanzrichtung. Die Partner kehren sich abwechselnd den Rücken und das Gesicht zu und schwingen die Hände vor und wieder zurück.  
T. 23 - 24: 4 Gehschritte vorwärts.  
T. 25 - 26: Wie Takt 21 - 22.  
T. 27 - 28: 2 Polkaschritte rund in geschlossener Fassung.  
T. 21 - 28: Wie Takt 21 - 28.

**Hamburger Matrosenpolka**

Polka-Zeitmaß

### Hamburger Matrosenpolka

*Paartanz für beliebig viele Paare.*

**Aufstellung:** Die Partner nebeneinander mit Blick in Tanzrichtung. Fassung um die Mitte (Rücken-Kreuz-Fassung); dazu stützen beide die äußeren Hand in die Seite, legen den Innenarm um die Mitte des Partners, dabei die auf den Hüften liegende Hand fassend.

- A** T. 1 - 4: 4 Wechselschritte vorwärts in Tanzrichtung, außen begonnen.  
T. 5 - 8: Gewöhnliche Fassung. 4 Polkaschritte rund in Tanzrichtung mit Drehen der Paare linksherum.  
T. 1 - 8: Wie Takt 1 - 8.
- B** T. 9: Fassung wie zu Beginn. 1 Wechselschritt in Tanzrichtung vorwärts, Außenfuß.  
T. 10: Vortupfen des Innenfußes und stampfender Schlußtritt.  
T. 11 - 12: Wechselschritt vorwärts auf dem Innenfuß, Tupf- und Schlußtritt des Außenfußes.  
T. 13 - 16: Mit 4 Wechselschritten, außen begonnen, schwenkt der Tänzer seine Partnerin einmal nach links herum.  
T. 9 - 16: Wie Takt 9 - 16.
- C** T. 17 - 20: Gewöhnliche Fassung; der Tänzer mit dem Rücken zur Mitte. 4 Nachstellschritte mit dem Außenfuß in Tanzrichtung.  
T. 21 - 24: 4 Polkaschritte rund.  
T. 17 - 24: Wie Takt 17 - 24.
- D** T. 25 - 28: Tänzer mit dem Gesicht in Tanzrichtung. 4 Wechselschritte geradeaus in Tanzrichtung, er links vorwärts, sie rechts rückwärts beginnend.  
T. 29 - 32: 4 Zweischiittdreher mit Drehung links herum.  
T. 25 - 32: Wie Takt 25 - 32.

Polka-Zeitmaß

### Neu-Holländisch

### Neu-Holländisch

*Vierpaartanz*

Aufstellung 4 Paare im Kreuz

Vorspiel:

T. 1 - 4: Verbeugung zum Eigenen und nach einer halben Wendung, er links sie rechts herum, Verbeugung zum Nachbarn. Die Begrüßung nur zu Beginn des Tanzes.

1. Kehre:

**A** Großer Kreis

T. 1 - 8: im Wechselschritt linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

**B** Platzwechsel.

T. 9: Die Partner des 1. und 2. Paares wenden sich zueinander, Schulter zur Mitte, Zweihandfassung. 1 Wechselschritt seitwärts zur Mitte, er links, sie rechts.

T. 10: Übertupfen des anderen Fußes und stampfendes Zurückstellen.

T. 11 - 12: Entsprechend wie Takt 9 - 10 mit Rückkehr zur Ausgangsstellung.

T. 13 - 16: Mit 4 Nachstellschritten seitwärts, er links, sie rechts, wechseln die beiden Paare zum Gegenplatz hinüber; die Arme schwingen mit. In der Mitte tanzen die Tänzer Rücken an Rücken aneinander vorbei.

T. 17 - 20: In entsprechender Weise Rückkehr zur Ausgangsstellung.

Die Tänzerinnen tanzen Rücken an Rücken vorbei.

Die anderen Paare klatschen in die Hände.

T. 9 - 20: In gleicher Weise wechseln Paar 3 und 4 die Plätze.

2. Kehre:

**A** Zweihändige Mühle der Tänzerinnen.

T. 1 - 8: 1. und 2. Tänzerin nehmen gestreckte Zweihandfassung. Die anderen Tänzerinnen greifen mit der Rechten durch diesen Armring und fassen die von unten gereichte Linke des Gegenpartners. Die Mühle dreht sich im Gehschritt gegenseitig und

T. 1 - 8: mitsonnen herum.

**B** Wie in der 1. Kehre.

3. Kehre:

**A** zweihändige Mühle der Tänzer

T. 1 - 8: gegenseitig und

T. 1 - 8: mitsonnen herum.

**B** Wie in der 1. Kehre.

4. Kehre:

**A** Paarmühle.

T. 1 - 6: Hüftschulterfassung der Paare, linke Schulter der Mitte zugekehrt; Tänzer fassen links zum Mühlenknoten. Mit Gehschritten dreht sich die Mühle gegenseitig herum.

T. 7 - 8: Die Tänzer lösen die Mühlenknoten. die paare schwenken am Ort herum, die Tänzer rückwärts, die Tänzerinnen vorwärts.

T. 1 - 6: Die Tänzerinnen fassen mit der Rechten zum Mühlenknoten. Die Mühle dreht sich mitsonnen herum.

T. 7 - 8: Die Tänzerinnen lösen den Knoten und die Paare schwenken zur Ausgangsstellung herum.

B Wie in der 1. Kehre.

5. Kehre:

A Rückenkreis der Tänzerinnen und Rundgang der Tänzer.

T. 1 - 8: Die Tänzerinnen stellen sich mit dem Rücken gegen die Kreismitte und reichen sich die Hände vorn über Kreuz. Der Kreis dreht sich mit Nachstellschritten rechtswärts und

T. 1 - 8: linkswärts herum. Gleichzeitig gehen die Tänzer, Arme vor der Brust verschränkt, betont gleichgültig in der entgegengesetzten Richtung herum.

B Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis:

T. 1 - 8: Im Sprungschritt (bei älteren Tänzern im Gehschritt) linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Das Vorspiel wird nur einmal zu Beginn des Tanzes gespielt.

Marschmäßig **Rossethiner**

## Rossethiner

*Text:*

Die Mädchen necken:

Hool ut, hool ut dat Gössel ut de Riej!

De Rossethiersch Bursche, de geihe uppe Friej!

Die Burschen antworten:

Hool ut, holl ut da Gössel ut de Riej!

De Rossethiersch Mäke geihe uppe Friej!

Paßt gaud up juffe Mäke!

Deiht se uk furts verstäke!

De Rossethiersch Häkte,

de griepe se sik doch.

*Vierpaartanz*

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz.

1. Kehre:

A        Großer Kreis

T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum, je 16 Schritte.

B        Umkreisen.

T. 9 - 16: Mit 8 Hüpfritten umkreist die Tänzerin, die Hände im Hüftstütz, ihren Partner nach links herum; der Tänzer begleitet die Schritte durch Handklappen.

T. 9 - 16: Der Tänzer, Arme vor der Brust verschränkt, umtanzt seine Partnerin, die in die Hände klatscht, nach rechts herum.

C        Rundgang und Zweischrittschottisch.

T. 17 - 20: Rundgang der Tänzer mit 4 Wechselschritten mitsonnen bis zur Gegenpartnerin.

T. 21 - 24: Gewöhnliche Fassung der Gegenpartner und 4 Zweischritte (= 8 Übertreter) rund am Ort.

T. 17 - 20: Entsprechend wie Takt 17 - 20 in gleicher Bewegungsrichtung weiter bis zum Ausgangsplatz.

T. 21 - 24: Zweischritt der Eigenen am Ort.

2. Kehre:

A        Tänzerinnenkreis

T. 1 - 8: linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

BC      Wie in der 1. Kehre.

3. Kehre:

A        Mühle der Tänzer

T. 1 - 8: rechtshändig linkswärts und

T. 1 - 8: linkshändig rechtswärts herum.

BC      Wie in der 1. Kehre.

4. Kehre:

A        Rundgang der Tänzerinnen

T. 1 - 8: linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

BC Wie in der 1. Kehre.

5. Kehre:

A Kette mit Umkehr.

T. 1 - 4: Halbe Kette im Gehschritt bis zum Gegenplatz, je Takt 2 Schritte und 1 Handwechsel.

T. 5 - 8: Im rechtshändigen Rad mit 3 Gehschritten und 1 Schlußtritt halb herum, verbeugen und verharren.

T. 1 - 4: Halbe Kette in entgegengesetzter Bewegungsrichtung zum Ausgangsplatz zurück.

T. 5 - 8: Halbes rechtshändiges Rad der Eigenen und Verbeugung.

BC Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

T. 1 - 8: mit Sprungschritten linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

**Hopsdreier**

Walzer-Zeitmaß

## Hopsdreier

### Text:

1. Ick un min junges Wief späl'n tom Hopsdreier;  
sei spät de Sackpiep; ick dreih de Leier.
2. Ick un min junges Wief lewen in Friden;  
sei slöppt in 't Bodderfatt; ick slaap in 't Küben.

### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz. Alle Runden werden im Hüpfschritt getanzt. Die ersten Runden aller Kehren können auch im Laufschrift getanzt werden.

#### 1. Kehre:

- A      Großer Kreis  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B      Platzwechsel in kleiner Kette.  
T. 9 - 16: Das 1. und 2. Paar tanzen links beginnend, auf einander zu, reichen dem Gegenpartner die Rechte und tanzen mit ihm ein halbes rechtshändiges Rad. Dann lösen sie die Fassung und fassen mit der Linken die Linke des Eigenen. Der Tänzer legt seine Rechte um ihre Mitte und führt sie an den Ausgangsplatz, wo er sie einmal herumschwenkt.  
T. 9 - 16: In entsprechender Weise tanzen Paar 3 und 4 den Platzwechsel.
- C      Rundgang der Tänzer und Hüpfwalzer.  
T. 17 - 20: Rundgang der Tänzer nach rechts im Hüpfschritt bis zum Gegenplatz.  
T. 21 - 24: Gewöhnliche Fassung mit dem Gegenpartner und Hüpfwalzer rund in Tanzrichtung bis zum Ausgangsplatz der Tänzer.  
T. 17 - 24: In entsprechender Weise wie vorher; dabei holt der Tänzer seine Partnerin wieder an den Ursprungsplatz zurück.

#### 2. Kehre:

- A      Paarkreis (oder Rad mit Einhaken rechts und links)  
T. 1 - 8: linkswärts und  
t. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BC      Wie in der 1. Kehre.

#### 3. Kehre:

- A      Kreis der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BC      Wie in der 1. Kehre.

#### 4. Kehre:

- A      Mühle der Tänzer  
T. 1 - 8: rechtshändig und  
T. 1 - 8: linkshändig herum.
- BC      Wie in der 1. Kehre.

#### Schlußkreis

- T. 1 - 8: im Sprungschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

**Fünftour mit dem Kuß**

Polka-Zeitmaß

### Fünftour mit dem Kuß

#### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz

#### 1. Kehre:

- A Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum. Fassung zum Fremden lösen.
- B Platzwechsel.  
T. 9 - 12: Das 1. und 2. Paar tanzen in offener Fassung im Hüpfschritt vorwärts auf den Gegenplatz. Bei der Begegnung löst das 2. Paar die Fassung und läßt das 1. Paar durch.  
T. 13 - 16: Beide Paare tanzen im Hüpfschritt rückwärts auf den Ausgangsplatz. Bei der Begegnung löst das 1. Paar die Fassung und läßt das 2. Paar durch.  
T. 9 - 16: Paar 3 und 4 tanzen den Platzwechsel.
- C Großer Rundgang (Spaziergang) im gemessenen Gehschritt.  
T. 17 - 24: Die Paare haken ein und gehen im Flankenkreis gegensonnen und  
T. 17 - 24: mitsonnen herum.
- D Große Kette im Hüpfschritt.  
T. 25 - 32 (mit Wiederholung): Kette, beim Eigenen rechtshändig begonnen, einmal ganz herum. Je Partnerwechsel 2 Hüpfritte.
- E Der Kuß.  
T. 33: Nach der Kette behalten die Paare Einhandfassung rechts und reichen sich unter der gefaßten Rechten die Linke zur Kreuzfassung. Er führt seinen rechten Arm kreisend über ihren Kopf, während sie eine halbe Rechtsdrehung macht und jetzt mit dem Rücken zu ihm in Kiekbushfassung steht.  
T. 34: Der Tänzer gibt seiner Partnerin über deren rechte und dann auch in Takt  
T. 36: über ihre linke Schulter hinweg je einen Kuß.
- F Neckwalzer.  
T. 37 - 40: Fassung lösen. Sie stützt die Hände in die Seite und dreht sich mit 4 Walzerschritten, rechts begonnen, von ihm weg; er verschränkt die Arme vor der Brust und folgt mit 4 kleinen Wechselschritten, links begonnen, geradeaus.  
T. 37 - 44: Wie Takt 37 - 44.

#### 2. Kehre:

- A Parkreis.  
T. 1 - 8: Die paare fassen zur Zweihandfassung und tanzen im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCDEF Wie in der 1. Kehre.

3. Kehre:

A Kreis der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

BCDEF Wie in der 1. Kehre.

4. Kehre:

A Kreis der Tänzer  
T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

BCDEF Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

T. 1 - 8: Großer Kreis im Sprungschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Mazurka-Zeitmaß

### Dree Dag

### Dree Dag

#### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz. Wenn kein anderer Schritt angegeben, alles im Hüpfschritt

#### 1. Kehre:

- A Großer Kreis  
T. 1 - 8: linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B Platzwechsel.  
T. 9 - 12: Paar 1 und 2 tanzen in geschlossener Fassung im Hüpfwalzer rund durch die Mitte bis auf den Gegenplatz und  
T. 13 - 16: auf den Ausgangsplatz zurück. Dabei weichen die Paare einander rechts. aus.  
T. 9 - 16: In entsprechender Weise tanzen Paar 3 und 4.
- C Dreierkreise.  
T. 17 - 20: 1. Paar und 4. Tänzerin, desgleichen 2. Paar und 3. Tänzerin fassen zum Kreis. 2 Hüpftritte und 2 Dreierschritte linkswärts herum, links begonnen. Der 4. und 3. Tänzer tanzen gleichzeitig händeklatschend um "ihren" Dreierkreis in entgegengesetzter Richtung herum.  
T. 21 - 24: Wie Takt 17 - 20; jedoch Richtungswechsel.  
T. 17 - 24: Wie Takt 17 - 24 tanzen jetzt das 3. und 4. Paar im Dreierkreis mit der 1. bzw. 2. Tänzerin, während die verlassenen Tänzer die Kreise umtanzen.
- D Kette  
T. 1 - 8 (mit Wiederholung): im Hüpfschritt einmal ganz herum, nach je 2 Takten und 2 Schritten erfolgt ein Handwechsel.

#### 2. Kehre:

- A Rundgang der Tänzerinnen im Hüpfschritt  
T. 1 - 8: linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts.
- BCD Wie in der 1. Kehre.

#### 3. Kehre:

- A Rundgang der Tänzer im Hüpfschritt  
T. 1 - 8: rechtswärts und T. 1 - 8: linkswärts.
- BCD Wie in der 1. Kehre.

#### 4. Kehre:

- A Rad in der Kreuzfassung.  
T. 1 - 8: Die Partner stehen sich gegenüber und tanzen im Takt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD Wie in der 1. Kehre.

#### 5. Kehre:

- A Rad in Rückenfassung  
T. 1 - 8: linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD Wie in der 1. Kehre.

#### Schlußkreis

- T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

### Pyritzer Kuckuck

Polka-Zeitmaß

A 1. 8.

B 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

C, 17. 24.

### Pyritzer Kuckuck

#### *Einpaartanz in der Gasse*

Aufstellung: Die Paare stehen sich in zwei Reihen gegenüber.

In der 1. (rechten) Reihe stehen die Tänzer hinter den Tänzerinnen, in der 2. (linken) Reihe die Tänzerinnen hinter den Tänzern. Abstand der Reihen etwa 6 Schritt. Kiekbushfassung. Auch andere Fassungen sind üblich, z. B. der Vorstehende hält die Hände im Hüftstütz, der Partner legt seine Hände auf die Schulter des Vorstehenden.

Oder die gefaßten Hände liegen auf den Hüften des Vorstehenden und man guckt durch die Armrundung.

- A Das Kuckucksspiel  
T. 1 - 8: Der Hintenstehende blickt abwechselnd über die linke (Takt 1, 3, 5, 7) und rechte (Takt 2, 4, 6, 8) Schulter des Partners zum Fremden hinüber. Der Partner wendet den Kopf jedesmal nach der entgegengesetzten Seite.
- B Rad mit dem Gegenpartner und dem Eigenen im Wechselschritt.  
T. 9 - 10: Die Hintenstehenden klatschen in die Hände und tanzen mit 2 Wechselschritten, links begonnen, links am Partner vorbei bis zur Mitte der Gasse.  
T. 11 - 12: Dort tanzen sie mit dem Gegenpartner ein halbes linkshändiges Rad, lösen die Fassung,  
T. 13 - 14: tanzen zum Eigenen zurück, mit dem sie  
T. 15 - 16: ein halbes rechtshändiges Rad tanzen. Die Vorstehenden, die am Platz verharren, klatschen in die Hände.
- C T. 17 - 24: Polkarundtanz auf der Kreisbahn in geschlossener Fassung. Die Paare ordnen sich rechtzeitig wieder zur Reihenaufstellung. Dabei wechseln die Eigenen den Platz, so daß die Vorstehenden der ersten Kehre jetzt hinten stehen.

**Innungstanz**

## Innungstanz

### Zweipaartanz für beliebig viele Tanzgruppen

Aufstellung: Je 2 Paare stehen einander mit dem Gesicht zum Gegenpaar gegenüber. Die 1. Paare blicken in die Tanzrichtung, die 2. in Gegenrichtung.

- A** T. 1 - 4: Jede Tanzgruppe faßt zum Zweipaarkreis, der sich mit 8 Gehschritten linkswärts herum dreht. Darauf Fassung lösen und zum linkshändigen Mühlenknoten fassen.  
T. 1 - 4: Mit 8 Schritten dreht sich die Mühle rechtswärts herum bis zum Anfangsplatz.
- B** T. 5: Zweihandfassung mit dem Gegenüber. 1 Schottischschritt ohne Hupf seitwärts, die Tänzer mit dem linken, die Tänzerinnen mit dem rechten Fuß; die innen stehenden Paare tanzen in Richtung Kreismitte, die Außenpaare nach der entgegengesetzten Seite.  
T. 6: Übertupfen mit dem anderen Fuß und stampfendes Zurückstellen zur Grundstellung.  
T. 7: Mit demselben Fuß 1 Schottischschritt seitwärts zur Anfangsstellung zurück.  
T. 8: Übertupfen und stampfendes zurückstellen zur Grundstellung.  
T. 5 - 8: Wie Takt 5 - 8.
- C** T. 9 - 12: Einhandfassung rechts mit dem Gegenpartner; freie Hand im Hüftstütz.  
4 Hüpfritte; alle setzen zuerst links ein. Die Fassung kann auch nach jedem Hüpftritt gewechselt werden, so daß sich beim linken Tritt die rechten Hände, beim rechten Tritt die linken Hände fassen.  
T. 13 - 14: Die Gegenpartner behalten Einhandfassung rechts. Alle gehen 4 Gehschritte vorwärts in ihrer Blickrichtung, die 1. Paare also in Tanzrichtung, die 2. Paare in Gegenrichtung; dabei dreht sich die Gegenpartnerin unter dem Armtor nach rechts hindurch und löst die Fassung. Mit dem Eigenen bleibt man während des ganzen Tanzes zusammen.  
T. 15 - 16: Jetzt ist eine neue Tanzgruppe gebildet worden. Verbeugung zu den neuen Gegenpaaren und Fassung zum Zweipaarkreis.

Der Tanz wird so lange wiederholt, bis der Vortänzer durch seinen "Föffteihn-Ruf" das Schlußzeichen gibt. In diesem Falle verharren die Paare während der beiden Schlußtakte.

Die Musik variiert die Melodie im Walzertakt. Die Paare tanzen Walzer rund in gewöhnlicher Tanzrichtung.

## **Bemerkungen zu den Tänzen**

### *Hochzeitsmarsch*

Die einfachste Form des niederdeutschen Hochzeitsmarsches ist der Rückelreih im Dreiviertel-Takt. Er wurde ausführlich beschrieben in Heft 15/16 der "Deutsche Volkstänze".

Der festliche Aufzug blickt auf eine sehr lange Entwicklung zurück. Schon die alten Griechen kannten ihn als Eröffnungstanz eines Tanzfestes. Der Schriftsteller Lukianos aus Samosata (um 150 n. Chr.) beschreibt ihn so: "Der Hormos (d. i. Halskette) wird von Jünglingen und Jungfrauen in einem Reihen getanzt. Diesen führt ein Jüngling an, dann folgt eine Jungfrau. An diese schließt sich wieder ein Jüngling, der mit dem Vortänzer, und an den zweiten Jüngling das zweite Mädchen, das mit der Vortänzerin Schritt hält, und so fort, so daß das Ganze gleichsam eine gewundene Kette ist." Die heutige Form des festlichen Aufzuges, die Polonäse, hat sich im 17. Jahrhundert herausgebildet. Die formvollendete Musik ist stets eine Melodie im Dreitakt, ihm entspricht der feierliche Polonäsenschritt, bei dem die Betonung abwechselnd auf dem linken und rechten Fuß liegt.

Die vorliegende Polonäsenmelodie wurde um 1900 in Kolberg aufgezeichnet. Das Lied im Trio wechselte "bei anderen Gelegenheiten".

### *Erntewalzer*

Ein Hüpfwalzer, der den ländlichen Erntekronentanz beschließt. Lehrer Marotzke in Stöckow zeichnete ihn auf.

### *Hochländer*

Ein Hopswalzer (Überrest einer Tyrolienne) aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts. Mitgeteilt von Lehrer Albert Mett, Bogenthin, Kreis Kolberg-Körlin.

### *Friederik*

Ein Linksum-Schottisch, der beim Landvolk sehr beliebt war. Die einzelnen Perioden der Tanzweise findet man als "Wandermelodien" bei vielen niederdeutschen Tänzen. Melodie und Tanzform teilte mir der Lehrer und Heimatforscher Ferdinand Asmus aus Zwillipp im Kolberger Kreis mit.

Von diesem Tanz gibt es mehrere Varianten (s. W. Schultz, Deutsche Paartänze, 1927).

### *Pommersche Mazurka*

Die volkstümliche Form eines allgemein verbreiteten Gesellschaftstanzes, der durch August III. von Sachsen in Deutschland eingeführt wurde. Die Melodie wurde erstmalig von Gertrud Meyer veröffentlicht. Die Mazurka, ursprünglich ein masurischer Gruppentanz, löst sich um die Mitte des 19. Jahrhunderts zur (Polka-)Mazurka in Einzelpaare auf.

### *Jägerschottisch*

Melodie und Tanzform verdanke ich dem Bauer-Musikanten Fiß aus Stöckow im Kreise Kolberg-Körlin. Um 1850 wurde der Jägerschottisch als Rheinländer bezeichnet.

### *Anne Marthe*

Ein Polterabendtanz (Klatschpolka) aus dem Kreise Kolberg-Körlin, mitgeteilt von dem Lehrer und Volkstumsforscher Johannes Marotzke, Stöckow. Dem Vernehmen nach soll auch dieser Tanz wie der Herr-Schmidt-Tanz durch einen volkstümlichen Bilderbogen von Gustav Kühn in Neuruppin verbreitet worden sein.

Auch von diesem Tanz gibt es mehrere Varianten (s. W. Schultz, Deutsche Paartänze, 1927).

### *Hamburger Matrosenpolka*

Zwei ursprünglich verschiedene Tänze aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, der Hamburger (A. B) und die Matrosenpolka (C. D), wurden um 1900 in Stettin zu einer Folge "zusammengetanzt". Professor Dr. Alfred Haas berichtet in "Blätter für pommersche Volkskunde", 1897/1898, daß der "Hamburger" ein beliebter Tanz der Hamburger Seeleute wäre. Nach der Kreuzfassung vor- und rücklings erhielt diese Neuform des Hackenschottisch später den Namen Kreuzpolka.

### *Neu-Holländisch*

Nach Mitteilung alter Bauern in Rossenthin (1912) wurde der "holländische" Mühlen-Tanz schon um 1800 von deren Großeltern in der abendlichen "Spinnstube" getanzt.

Eine einfachere Form ist unter dem Namen "Neu-Holland" in der Sammlung: W. Schultz, Bunte Tänze aus Pommern, 1926, enthalten.

*Rosenthiner*

Vom Verfasser 1913 in Rossethin. Kreis Kolberg-Körlin, aufgezeichnet. In der Gegend von Stettin ist die Melodie auch als "Hamburger Marsch" bekannt.

Der zu diesem Tanz gesungene Tanzreim ist eine ortsübliche Redensart; sie bedeutet: "Bewahrt eure heiratsfähigen Töchter vor den werbenden mannbaren Burschen!"

Zur Worterklärung: Gössel = Gänseküken; Riej = Ried = Schilfrohr, hier (pars pro toto) alter, schilfumsäumter Persantearm. Lake genannt, voller Raubfische, die den Gösseln auflauern. Friej = Freite, bedeutet, werbend auf Freiersfüßen gehen.

Eine Variante dieses Tanzes ebenfalls in „Bunte Tänze aus Pommern“.

*Hopsdreier*

Pommerscher Tourentanz, vom Verfasser 1913 in Rossethin aufgezeichnet. Die Melodie wird auch im geraden Takt zum Schottisch und Kontratanz gespielt. Sie ist aber jüngerem Datums.

*Fünftour mit dem Kuß*

Ein Tourentanz aus der Zeit um 1800, in der "Küssertänze" im ganzen niederdeutschen Raum bekannt und verständlicherweise auch besonders beliebt waren. Franz Magnus Böhme sagt dazu: "Die Kuß-Quadrille hat das Eigenartige und nicht Unartige, daß auf Anleitung der Musik ein Kuß gegeben wird", als zur guten Sitte gehörend." Melodie und Tanzausführung dieser Fünftour verdanke ich dem Bauern und Fährmann Albert Klix in Rossethin.

*Dree Dag*

Drei Tage dauerte eine Bauernhochzeit in Gützlaffshagen im Kreis Greifenberg. Soweit stimmt es mit dem schelmisch gemeinten Tanzlied. Aber Not kannten die reichen Bauern von Gützlaffshagen nicht, die wie kleine Könige in ihren Vierkanthöfen wohnten.

Professor Dr. Alfred Haas, Stettin, zeichnete das Lied auf und veröffentlichte es 1897 in seinen "Plattdeutschen Tänzen und Tanzliedern aus Pommern".

Die Tanzform (von der Insel Rügen) erschien zuerst 1927 in W. Schultz, Das Erntefest.

*Pyritzer Kuckuck*

Ein Tanzspiel aus dem Pyritzer Weizacker, der Heimat der Stettiner Kreuzpolka und ihres Komponisten. Marie Peters bringt in "Mecklenburgische Bauerntänze", Schwerin 1911, den Tanz (aus Parchim) unter den Namen Trotskopp und Trotspolka. Die Melodie hat viel Ähnlichkeit mit dem westfälischen Lied auf dem Heimweg vom Ährenlesen.

Von Norddeutschland fand der Tanz seinen Weg nach Schweden und wie viele andere deutsche Volkstänze auch Aufnahme in schwedische Tanzsammlungen (siehe Otto Hellgren, Sanglekar fran Nääs).

Der Tanzreim unterstreicht das Kuckucksspiel.

Ick seih di...  
Un sühst du mi, denn seih ick di;  
un nimmst du mi, denn nehm ick di.

Der mecklenburgische "Trotskopp" singt:

Ick dauh dat nich!  
Du deihst dat doch!

Und so streiten sie sich noch eine ganze Weile, bis sich die Partner im Rundtanz wieder versöhnen. Auch in der schwedischen Ostgöta-Quadrille kehrt das Kuckucksspiel in einer Runde wieder.

*Innungstanz*

Alljährlich veranstaltete die Kolberger Schneiderinnung am Dorotheentage (6. Februar) eine Crolow-Feier zum Gedenken an Dorothea Crolow, die Witwe eines kurfürstlichen Regierungsschneiders, die im Jahre 1708 ein Legat für studierende Schneidersöhne gestiftet hat. Nach altem Brauch wurde die Feier durch einen Begrüßungsreigen eröffnet, durch den Innungstanz. Ich sah den Tanz zuerst als Kind um die Jahrhundertwende, schrieb ihn später unter Mithilfe meiner Mutter auf und veröffentlichte ihn zuerst in W. Schultz, Tanzt das Volk im Kreise.